

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung	7
0 Kapitel: Einleitung	11
0.1 Thematische Einführung	11
0.2 Methodologische Vorgehensweise	12
0.3 Forschungsüberblick	17
1 Kapitel: Jakob Wassermann – Leben, Werk Und Wirkung	21
1.1 Eine Biografie – Die Reise nach Wien	21
1.2 „Arbeitsbesessenheit“ Jakob Wassermanns	23
1.3 Rezeption zu Lebzeiten	24
1.3.1 Arthur Schnitzler	24
1.3.2 Hugo von Hofmannsthal	26
1.3.3 Thomas Mann	26
1.3.4 Hermann Hesse und Gerhart Hauptmann	27
1.3.5 Kafka, Rilke, Zweig, Heinrich Mann, Döblin, Roth und Tucholsky	28
1.4 Wassermann-Rezeption in der Türkei: <i>Die Madonna im Pelzmantel</i>	30
2 Kapitel: Theoretische Grundlage – Identität, Stereotyp, Tradition	33
2.1 Fremdheitswahrnehmung	33
2.1.1 Fremd- und Selbstbilder/ Images	34
2.1.2 Gründe für Fremdheitswahrnehmung	35
2.2 Vorurteil und Stereotyp/ Stereotypisierung	37
2.2.1 Entstehung	39
2.2.2 Funktion der Stereotype	40
2.3 Judenfeindschaft als kollektive Angst des Abendlandes	42
2.3.1 Einführung in die kollektiven Ängste des Abendlandes	42
2.3.2 Kollektive Ängste in Pestzeiten	43
2.3.3 Quellen der Judenfeindlichkeit	46
2.3.4 Anschuldigungen des Ritualmordes	50
2.3.5 Zwangskonversion, Zwangstaufen und Vertreibung aus Angst	51
2.4 Zum Ursprung der „Rassen“	53
2.4.1 Zur Entstehung und Definition	54
2.4.2 Monogenismus und Polygenismus	57
2.4.3 Biblische Abstammungstheorien und abendländlicher Idealtypus	59
2.5 Identität – tradierte Erinnerungen oder erinnerte Tradition	62
2.5.1 Verknüpfung von Gedächtnis und Erinnerung	63
2.5.1.1 Bezug zur Vergangenheit: Erinnern	64
2.5.1.2 Individuelles und kollektives Gedächtnis	66
2.5.1.3 Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis	67
2.5.1.4 Merkmale des Erinnerns	68
2.5.1.5 Erinnerung und Schriftkultur	69
2.5.1.6 Riten und Feste als identitätsstiftende Faktoren	71
2.5.2 Kulturelle Identität und imaginierte Heimat	72
2.5.2.1 Personale und kollektive Identität	73
2.5.2.2 Distinktion und Auserwähltsein	74
2.5.2.3 Religion des Widerstands	76
2.5.2.4 Religion als Erinnerungsstifter	77

2.6	Stereotype Topoi der Judenfeindschaft	79
2.6.1	Der Gottesmörder	81
2.6.2	Der Verräter	83
2.6.3	Der Antichrist	84
2.6.4	Der Ritualmörder	86
2.6.5	Der ewige Jude	87
2.6.6	Der Wucherer	89
2.6.7	Der Hausierer	90
2.6.8	Der Ostjude	93
3	Kapitel: Abriss der jüdischen Geschichte	95
3.1	Die Sepharden der Iberischen Halbinsel	95
3.1.1	Sepharden vor der Spanischen Inquisition	95
3.1.2	Spanien unter muslimischer Herrschaft	97
3.1.3	„Tribunal des Santo de la Inquisición“	98
3.1.4	Anfänge der messianischen Hoffnungen	100
3.1.5	Der Ausweg: Die Lurianische Kabbala	102
3.1.6	Der Messias aus Izmir in Thessaloniki	102
3.2	Das jüdische Denken der Moderne	104
3.2.1	Judentum und Aufklärung	105
3.2.1.1	Innerjüdische Aufklärung: Moses Mendelssohn und die „Haskala“	105
3.2.1.2	Jüdische Reformationsdebatte: Scholem versus Schoeps	107
3.2.2	Judentum, Emanzipation und Assimilation	110
3.2.2.1	Emanzipationsprozess: Gotthold Ephraim Lessing	111
3.2.2.2	Mislungene vs. gelungene Assimilation: Heinrich Heine	112
3.2.3	Jüdisches Denken „nach Auschwitz“: Theodor W. Adorno	115
3.2.3.1	<i>Was bedeutet: Aufarbeitung der Vergangenheit</i> – Erinnern!	117
3.2.3.2	<i>Erziehung nach Auschwitz</i> – Sich erinnern!.....	120
4	Kapitel: Werkanalyse	125
4.1	Zu <i>Christian Wahnschaffe</i>	125
4.1.1	Wurzellosigkeit – Felix Imhof und Caspar Hauser	128
4.1.2	Familie Wahnschaffe	129
4.1.3	Das Ungeheuer	133
4.1.4	Eva Sorel und der Diamant	135
4.1.5	David und Ruth Hofmann	139
4.1.6	Autobiografische Züge bei Michael Hofmann	143
4.1.7	Johanna Schöntag alias Rumpelstilzchen	146
4.1.8	Johanna Schöntag und Tochter des Jephta	148
4.2	Zu <i>Der Moloch</i>	150
4.2.1	Zum Begriff „Moloch“	151
4.2.2	Die Großstadt als der Moloch	153
4.2.3	Entführung und Taufe des Kindes Jutta Elasser	156
4.2.4	Die abwesende Justiz	158
4.2.5	Resignation, Suizid und Gerechtigkeit	161
4.3	Zu <i>Der Fall Maurizius</i>	164
4.3.1	Die Vater-Sohn-Beziehung	165
4.3.2	Die Revision des Mordes (1. Handlungsstrang)	167
4.3.3	Der Fall Etzel (2. Handlungsstrang)	170

4.3.4	Verschleierung der jüdischen Identität	172
4.3.5	Der Judas Warschauer alias Waremme	177
4.3.6	Der Europagedanke von Waremme-Warschauer	182
4.3.7	Über die Gerechtigkeitsauffassung Etzels	184
4.4	<i>Zu Die Juden von Zirndorf</i>	187
4.4.1	<i>Das Vorspiel: Sabbatai Zewi</i>	188
4.4.1.1	Bedingungen für den Messianismus im 17. Jahrhundert	190
4.4.1.2	Historischer Sabbatai Zewi	192
4.4.1.3	Ur-Zewi und Nathan von Gaza	194
4.4.1.4	Festnahme, Diwan, Apostasie	199
4.4.1.5	Heimat, Angst und Hoffnung im Vorspiel: Sabbatai Zewi	202
4.4.1.6	Fiktiver Sabbatai Zewi und Messianismus	206
4.4.2	<i>Die Juden von Zirndorf</i>	211
4.4.2.1	Heimat und Sehnsucht	211
4.4.2.2	Koexistenz von Judenfurcht und Judenhoffnung	213
4.4.2.3	Kulturpessimismus, Passivität und Widerstandlosigkeit	218
4.4.2.4	Der moderne Messias	223
4.4.3	<i>Die Geschichte der jungen Renate Fuchs</i>	226
4.4.3.1	Die „schwarze“ Jüdin Miriam Geyer	227
4.4.3.2	Der neue Messias	228
4.4.3.3	Selbstbetrachtung Agathons	230
4.5	Zur jüdischen Identitätsfrage bei Jakob Wassermann	231
4.5.1	Dualismus: Deutsch und Jude	231
4.5.2	Der Übermensch von Wassermann	232
4.5.3	Zu <i>Das Los der Juden</i>	240
4.5.4	Zu <i>Der Jude als Orientale</i>	241
4.5.5	Zu <i>Mein Weg als Deutscher und Jude</i>	242
4.5.6	Zu <i>Die psychologische Situation der Juden</i>	245
5 Kapitel: Schluss		248
Literaturverzeichnis		259
Tabellenverzeichnis		281
Abbildungsverzeichnis		282